fahrungen, von den Klettervögeln abweichen. Das ist aber mehr als wir behaupten wollen. Uns war das Verhalten einiger Ampeliden früher bekannt; wir berücksichtigten nur deshalb nicht diese Formen, weil wir sie nicht für Singvögel hielten, und auch noch keinen Beweis dafür kennen. Sollte er in den Manuscripten von Nitsch enthalten sein, so wäre uns Belehrung von daher sehr erwünscht. Eben so wenig verlässlich scheint uns die Stellung von *Psaris* und anderen Vögeln, die durch die Autoren in die Nähe von *Lanius* und *Muscicapa* gebracht sind. Entscheidung erwarten wir von der Zukunft, aber wir glauben, wie sie auch fallen mag, dass diese in mancher Beziehung anormalen Formen aus einer natürlich begrenzten Familie (das Wort in dem Sinne von Nitsch gebraucht) der Singvögel gestofsen werden müssen, und für sich eine kleine Familie bilden, analog den vielen, die man bei den Klettervögeln oder *Picariis* anerkennen muss, so dass uns immer einige einfache Angaben über die Bekleidung der Hinterseite des Laufes sichere Norm für die Familie der Singvögel bleiben.

Fortgesetzte Bemerkungen über die Gattungen der Asteriden.

Von

J. Müller und F. H. Troschel.

Seit unserer letzten Mittheilung haben wir Gelegenheit gehabt, noch andere große Museen Frankreichs, Hollands und Deutschlands in Beziehung auf die *Asteriden* zu studiren. Namentlich ist es uns von Wichtigkeit gewesen, die Lamarck'schen Original Exemplare in Paris vergleichen zu können. Der vielfachen Unterstützungen, deren wir uns zu erfreuen gehabt, werden wir in einer besondern Arbeit über die See-sterne ausführlicher anerkennende Erwähnung thun. Vorläufig beschränken wir uns auf die Mittheilung einiger That-sachen von allgemeinerem Interesse.

Die Zahl der Gattungen der *Asterien* hat sich nicht, wohl aber ganz ungemein die der Arten vermehrt. Doch dürfte es vielleicht zweckmässig sein, die *Asteracanthien* mit beperltem Rücken unter dem Namen *Pisaster*, und von den *Goniastern* mit gekieltem Rücken die platten in einer eigenen Gattung, der wir den Blainville'schen Namen *Platyaster* erhalten, abzutrennen. — Wir dürfen ferner nicht unerwähnt lassen, dass *Pedicellarien* sich bei einigen Gattungen gefunden haben, an denen wir sie früher vermifst hatten. *Echinaster echinites* Nob. (*Asterias echinites* Lam.) hat sie, während sie den übrigen Arten dieser Gattung zu fehlen scheinen; gleichwie solche Artenunterschiede auch bei den Gattungen *Platyaster* und *Asteriscus* vorkommen. Dasselbe gilt von einem neuen *Chaetaster*. Dreizackige *Pedicellarien* wurden auch bei zwei neuen Arten der Gattung *Luidia Forbes* *) (*Hemicnemis* Nob.) beobachtet. — Die Vielfachheit der Madreporenplatte ist am auffallendsten bei *Echinaster echinites*, auf deren Scheibe in einem Kreise 5—6 solcher Platten vorkommen. — Aus der Familie der *Ophiuriden* sind uns mehrere neue Gattungen vorgekommen:

1) *Ophiopholis* Nob. von *Ophiolepis* verschieden dadurch, dass auf der Scheibe aufser den Schuppen auch noch Stacheln vorkommen. Dahin gehört *Ophiura annulosa* Lam u. *Asterias aculeata* O. F. Müller.

2) *Ophiomyxa* Nob. Haut der Scheibe und der Arme ganz nackt und schleimig; zwei Genitalspalten in jedem Interbrachialraum; die Papillen der Mundränder und die Zahnpapillen sägeförmig gezähnt. Hierher eine Art im Wiener und Pariser Museum.

3) *Ophiocnemis* Nob. Vier Genitalspalten in jedem Interbrachialraum, je 2 nebeneinander und von Schienen begrenzt. Keine Papillen an den Mundrändern. Scheibe granulirt; grosse Radialschilder. Stacheln der Arme glatt. Hierher *Ophiura marmorata* Lam.

*) Die Abhandlung von *Forbes* in den Memoiren der Werner'schen Gesellschaft ist uns erst nach dem Druck unserer früheren Abhandlungen bekannt geworden. Seine Gattung *Stellonia* ist identisch unserer *Asteracanthion* und enger als *Stellonia Nardo*. Ebenso fallen die Gattungen *Solaster Forbes* und *Crossaster* Nob. zusammen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1840

Band/Volume: [6-1](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Johannes Peter

Artikel/Article: [Fortgesetzte Bemerkungen über die Gattungen der Ästeriden. 367-368](#)